

Beteiligungskonzeption

1. Beteiligungsgegenstand und Zielsetzungen

Entwicklung John-Lennon-Platz

Nutzung und Veräußerung einer Teilfläche des John-Lennon-Platzes zum Zwecke der Haushaltssanierung

2. Rahmenbedingungen/Punkte die vorab zu klären sind

Information, Anhörung, Mitwirkung

3. Auswahl und Ansprache der zu Beteiligten

Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Oberhausen; besonderes Interesse werden aufgrund der räumlichen Nachbarschaft die Bewohnerinnen und Bewohner des Marienviertels haben.

4. Prozessplanung

Für die Planung wurde bereits ein breites Beteiligungsverfahren, u.a. mit zwei workshops, durchgeführt. Im Rahmen eines Wettbewerbsverfahrens wurde ein favorisierter Bauentwurf gekürt. Die Fortentwicklung der Planung ruht derzeit. Die Verwaltung ist aufgefordert, den politischen Gremien einen Vorschlag zum weiteren Umgang mit der aus der Öffentlichkeit formulierten Kritik zu unterbreiten.

5. Finanz- und Personalressourcen (Mehrfachnennung möglich)

im Rahmen der Arbeitszeit der städtischen MitarbeiterInnen

Begleitung durch Stadtteilbüros

zusätzliche Finanz- und Personalressourcen (z. B. externe Moderation)

Die konkrete Fortsetzung des Planungsprozesses ist derzeit nicht absehbar. In Abhängigkeit von der weiteren Entwicklung ist vor dem Hintergrund der breiten öffentlichen Meinung zum Planungsprozess die Heranziehung externer Unterstützung bei der Moderation nicht auszuschließen. Finanzielle Ressourcen sind nicht bereitgestellt.

6. Öffentlichkeitsarbeit (Mehrfachnennung möglich)

Pressemitteilung Veröffentlichung im Kalender Bürgerbeteiligung Flyer Plakate

Einwurfsendungen Veröffentlichung im Oh! Stadtmagazin Sonstiges: Klicken Sie hier, um sonstige Öffentlichkeitsarbeit einzugeben.

7. Dokumentation

Protokoll, Fotodokumentation

8. Ergebnisreflexion und –transfer

Vor dem Hintergrund des bisherigen Planungs- und Beteiligungsprozesses ist die Art und der Umfang der Beteiligung und damit auch des Ergebnistransfers neu zu bestimmen.